

INHALTSVERZEICHNIS

I. GESCHÄFTSSTELLE	2
II. VORSTANDSCHAFT	3
III. MITGLIEDER UND AKTIVE HELFER	3
IV. ANSPRECHPARTNER IM ÜBERBLICK	4
V. VERWALTUNG	5
VI. ANGEBOTE.....	5
Familienhilfe / Betreuter Umgang.....	5
Kleiderladen	6
Hausaufgabenbetreuung	6
Deutschunterricht.....	7
Mittagsbetreuung	7
Versand von Elternbriefen.....	8
Spielwagentreff / Spielwagenvermietung	8
Spiel-/Krabbelgruppen	9
Babysittervermittlung und –ausbildung	9
Creagruppe	9
Kinderwerkstatt	10
Weihnachts-Mitmachmarkt.....	10
Ferienbetreuung für Grundschulkinder	11
Ferienprogramm auf dem Stadtplatz.....	12
Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“®	13
Tagespflegevermittlung.....	13
Gruppe junger Mütter – profamilia, Amt für junge Menschen und Familien Lindau	14
ADS(H) Elternkontaktgruppe – Amt für junge Menschen und Familien Lindau.....	15
Beratung in Schwangerschaftsfragen – profamilia Kempten, Außenstelle Lindenberg.....	15
VII. WAS WAR SONST NOCH LOS?	16
Vorstands-, Mitglieder- und Mitarbeitertreffen	16
Teilnahme an Arbeitskreisen.....	16
Teilnahme an Veranstaltungen des Landes- und Bundesverbandes.....	17
Schminken bei Kunsthandwerkerausstellung	17
Huttag	17
25 Jahre O.V. Lindau	17
Neue Flyer	17
Homepage: www.kinderschutzbundlindenberg.de.vu	17
Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen	18
Vermietung des Veranstaltungsraums	18
Kartuschen/Patronen-Sammlung	18
Zahlreiche telefonische und persönliche Beratungen	18
VIII. AUSBLICK DER ERSTEN VORSITZENDEN.....	18
IX. FÖRDERER UND SPONSOREN.....	19
X. GEPLANTE TERMINE 2005	20
XI. NEUE MITGLIEDER FÖRDERN DIE LOBBY DER KINDER	21

I. GESCHÄFTSSTELLE: Blumenstraße 2, 88161 Lindenberg

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND
Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V.

Dienstag	8 – 12 Uhr	Marie-Luise Bischoffberger Monika Brutscher
Mittwoch	8 – 12 Uhr 15 – 17 Uhr	Monika Brutscher Marie-Luise Bischoffberger



VOLLZEIT- UND TAGESPFLEGEVERMITTLUNG

Montag und Donnerstag 8 – 12 Uhr Heike Schemmel

PRO FAMILIA

Freitag 9 – 12 Uhr Anne-Doris Roos
Termine nach telefonischer Vereinbarung ☎ 0831/18954



Richtung Wangen

Richtung Lindau, Scheidegg

Richtung Isny, Weiler, Oberstaufen,

DKSB O.V.
Lindenberg/Westallgäu e.V.

Geschäftsstelle Blumenstr. 2

**Die Orts- und Kreisverbände
Im Landesverband Bayern**

**Kostenloses
KINDER- UND JUGENDTELEFON
0800 - 111 0 333**

**Kostenloses
ELTERNTELEFON
0800 - 111 0 550**

II. VORSTANDSCHAFT

Die Vorstandschaft des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V. ist seit letztem Jahr unverändert:

Marie-Luise Bischoffberger	1. Vorsitzende	Eva Herkenrath	Beisitzerin
Claudia Reich-Stahl	2. Vorsitzende	Marina Konrad	Beisitzerin
Barbara Kühnel	3. Vorsitzende	Mathilde Stegherr-Zürn	Beisitzerin
Ute Schinko	Schriftführerin	Kitty Stollreiter	Beisitzerin
Wolfgang Kleiber	Schatzmeister	Angela Zander	Beisitzerin



Hinten: Ute Schinko, Angela Zander, Mathilde Stegherr-Zürn, Eva Herkenrath, Barbara Kühnel, Marina Konrad
Vorne: Claudia Reich-Stahl, Marie-Luise Bischoffberger, Wolfgang Kleiber, Kitty Stollreither

III. MITGLIEDER UND AKTIVE HELFER

Die Mitgliederzahl des Deutschen Kinderschutzbundes O.V. Lindenberg e.V. ist mit 117 Mitgliedern 2004 leicht zurückgegangen. Die Anzahl der ehrenamtlichen Helfer beträgt nach wie vor zwischen 30 und in Spitzenzeiten sogar 60 Aktiven im Jahr 2004.

IV. ANSPRECHPARTNER IM ÜBERBLICK

 <p>Verwaltung DKSB-Büro ☎ 08381/4436 Di 8-12, Mi 8-12 und 15-17 Uhr</p> <p>Marie-Luise Bischoffberger </p> <p>Monika Brutscher </p>	<p>Kinderwerkstatt DKSB-Büro ☎ 08381/4436</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basteln Christian Scherer  - Seidenmalen Nicole König  - Töpfern Visnja Witsch 
 <p>Familienhilfe DKSB-Büro ☎ 08381/4436 Marie-Luise Bischoffberger </p> <p>Betreuer Umgang Josefine Fink ☎ 08381/84649 </p>	 <p>Weihnachts-Mitmachmarkt ☎ DKSB-Büro 08381/4436</p>
 <p>Kleiderladen Mi 15-17 Uhr und jeden letzten Di im Monat 9:30-11:30 Uhr (Ferien geschlossen) Barbara Kühnel ☎ 08381/6467 </p>	 <p>Ferienbetreuung für Grundschul Kinder In den Sommerferien Heike Schemmel ☎ 08381/84258 ☎ DKSB-Büro 08381/4436 </p>
 <p>Hausaufgabenbetreuung für Grundschul Kinder Mo-Do 14-15 Uhr </p>  <p>Deutschunterricht für Schüler Mo+Mi 15-15:30 Uhr Ute Schinko ☎ 08381/81926</p>	 <p>3-tägiges Ferienprogramm Anfang August ☎ DKSB-Büro 08381/4436</p> <p>Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“® Hannelore Angele </p> <p>Marie-Luise Bischoffberger  ☎ DKSB-Büro 08381/4436</p>
 <p>Mittagsbetreuung für Grundschul Kinder Mo–Fr, 11-14 Uhr Grundschule Lindenberg ☎ 08381/1807</p>	 <p>Tagespflegevermittlung Mo und Do 8-12 Uhr Heike Schemmel ☎ 08381/84258 </p>
 <p>Versand von Elternbriefen Marina Konrad ☎ 08381/1861 </p>	 <p>Gruppe junger Mütter ☎ pro familia Kempten 0831/18954 ☎ DKSB-Büro 08381/4436</p>
 <p>Spielwagentreff Claudia Speißer ☎ 08381/6429 </p> <p>Spielwagenvermietung ☎ DKSB-Büro 08381/4436</p>	<p>ADS(H) Elternkontaktgruppe Monika Raith-Ince ☎ 0160/90935023 </p>
 <p>Spiel-/ Krabbelgruppe Mo + Mi 9:30-11 Uhr Mo, Mi, Do 15:30-17 Uhr Angela Zander ☎ 08381/4225 </p>	<p>pro familia deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik + Sexualberatung e.V. Kempten Außenstelle Lindenberg Fr, 9-12 Uhr - Termine ☎ 0831/18954 Anne-Doris Roos ☎ 08381/84258 </p>
 <p>Babysittervermittlung und Babysitterausbildung Claudia Reich-Stahl ☎ 08381/83843 </p>	
 <p>Creagruppe Marina Konrad ☎ 08381/1861 </p>	

V. VERWALTUNG



Auch dieses Jahr war es wieder meine Aufgabe, Marie-Luise Bischoffberger (1. Vorsitzende) dabei zu unterstützen, den organisatorischen Rahmen für unseren Ortsverband zu schaffen. Zu meinen Aufgaben gehörte:

- Buchhaltung (Kassenführung, Abrechnungen von Veranstaltungen, Personalabrechnungen und Meldungen, Erstellen von Statistiken, Jahresabschluss, Haushaltsaufstellung usw.)
- Kontakte zu Mitgliedern, anderen Vereinen sowie DKSB-Landes- und Bundesverband
- Erledigung von diversem Schriftverkehr (z.B. mit dem Amtsgericht zum Thema Geldbußen, Zuschussanträge an verschiedene Stellen, Schreiben von Rechnungen, Protokollen, Jahresbericht, Spendenbescheinigungen)
- Erstellen des Jahresberichtes, allgemeiner Flyer
- Organisation von Veranstaltungen (Plakate/Flyer, Helfersuche für Ferien-, Bastel-, Töpfer-, Seidenmalaktionen usw.)
- Bearbeitung von Post, Anrufen, e-mails
- Div. Terminabsprachen
- Aufbau- und Pflege der Homepage www.kinderschutzbundlindenber.de.vu

Dank der verbesserten Infrastruktur (neuer Kopierer und PC-Bildschirm), sofortiger Hilfe bei technischen Problemen (Jochen Liebst, Firma MUK waren stets zur Stelle!) und der guten Zusammenarbeit mit allen Helfern/Kollegen klappte der Ablauf im Büro reibungslos. Ich freue mich schon auf das nächste schaffensreiche Jahr, denn hier macht das Arbeiten richtig Spaß - **VIELEN DANK AN ALLE für die gute Zusammenarbeit!**

Monika Brutscher - Info DKSB-Büro ☎ 08381/4436

VI. ANGEBOTE



Familienhilfe / Betreuter Umgang

Im Bereich Familienhilfe werden **Familien in schwierigen Familiensituationen von ausgebildeten Familienhelferinnen begleitet**. Ziel der Familienhilfe ist es, die Familienmitglieder zu stärken, so dass sie in der Lage sind, Konflikte zukünftig selbständig zu lösen oder bei Problemen in der Erziehung (z.B. auch aufgrund von Suchtproblematik, bei seelischen und/oder körperlichen Leiden etc.) spezielle fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen (Hilfe zur Selbsthilfe). Die Anlässe für die Meldung beim Kinderschutzbund (Selbstmelder und Fremdmelder) sind sehr vielfältig. Sie reichen von allgemeinen Erziehungsproblemen über finanzielle Probleme (Schulden) bis zur Verwahrlosung, Vernachlässigung und Misshandlung der Kinder. Der Kinderschutzbund ist bei allen Problemlagen keine Strafinstitution, sondern geht von einer Überforderung und Hilflosigkeit der Erwachsenen aus. Im Jahr 2004 wurden von mir drei Familien betreut. Eine Betreuung läuft bereits über ein Jahr und konnte die Lebenssituation der Familie bedeutend verbessern. Hier durfte ich am 27.12.2004 die Geburt des jüngsten Familienmitgliedes miterleben (Foto rechts). Neben pädagogischer Hilfe wurde in akuten Fällen finanzielle Unterstützung in Gesamthöhe von ca. 1000 Euro geleistet, sowie Hilfe von anderen Organisationen weitervermittelt.



Zu Weihnachten erhielten durch die Vermittlung des Kinderschutzbundes Lindenberg 2 Familien Weihnachtspakete von Rolf Wandel und Hans Schramm, Lindenberg.

Marie-Luise Bischoffberger - Info DKSB-Büro ☎ 08381/4436

Im Bereich Familienhilfe wird vom Deutschen Kinderschutzbund O.V. Lindenberg/Westallgäu e.V. der **BETREUTE UMGANG**, auch **BEGLEITETER UMGANG** genannt, durch Fachkräfte angeboten.

Das Kinderschutzrechtreformgesetz (seit 1.7.98) richtet seinen Blick auf das Recht der Kinder, den Kontakt zu den ihnen besonders nahe stehenden Personen aufrechterhalten, pflegen und fördern zu können. Der Kinderschutzbund verhilft Kindern zu diesem Recht, indem er in Problemsituationen Umgangskontakte in den

Räumen des Kinderschutzbundes (oder auch außerhalb) begleitet. Durch Beratung sollen die Eltern befähigt werden, den Besuchskontakt mit ihren Kindern selbst zu regeln und am Kindeswohl orientiert zu gestalten. In speziellen Schulungen sind Marie-Luise Bischoffberger und ich hierfür ausgebildet worden und so kann der BETREUTE UMGANG seit 2002 vom Deutschen Kinderschutzbund O.V. Lindenberg/Westallgäu e.V. angeboten werden.

Im Jahre 2004 wurde der BETREUTE UMGANG von mir für eine Familie im Auftrag des Amtes für junge Menschen und Familien durchgeführt. Ein 6-jähriger Junge aus dem Landkreis Lindau konnte durch entsprechende Vorbereitung und Motivation der getrennt lebenden Eltern in drei begleiteten Nachmittagen seinen Vater nach drei Jahren ohne Kontakt wieder sehen, neu kennen lernen, mit ihm spielen und toben.

Josefine Fink - Info ☎ 08381/84649 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Kleiderladen

Für viele Familien und Alleinerziehende ist unser Kleiderladen eine Möglichkeit, günstig Kleidung, Kinderwagen, Schuhe, Wäsche, Spielzeug usw. zu erwerben – und auch einmal ein nettes Gespräch zu führen. Sehr wichtig ist uns, dass sich unsere „Kunden“ ihre Ware aussuchen können und davon machten viele Westallgäuer dieses Jahr regen Gebrauch. Jeden Mittwoch Nachmittag besuchten bis zu 40 Personen unseren Kleiderladen.

Die Abgabe von Kleidung an Personen, die mit einem Bekleidungsschein vom Sozialamt kommen, erfolgte 2004 häufiger. Dies zeigt uns, dass auch in unserer Region zunehmend größere Arbeitslosigkeit herrscht und wir mit unserem Angebot genau richtig liegen.

Der Kleiderladen trägt nach wie vor durch seine Spendeneinnahmen wesentlich zur Finanzierung unserer Räume bei. Wichtig neben unseren Kleider-/Spielzeugspendern, die ein reichhaltiges Angebot ermöglichen, sind unsere ehrenamtlichen Helfer. Wie schon in den letzten Jahren unterstützten mich bei dieser oft stressigen Tätigkeit Gisela Benna, Ursula Blümlein-Niedermeier, Gabriele Heller, Annemarie Nawartil, Gisela Schaidnagel, Erika Trapani und Gabriele Weiß. Sehr gefreut hat mich, dass sich unser Team dieses Jahr vergrößert hat: Im Herbst 2004 stieß Martina Kleiber als Helferin zu uns. An dieser Stelle möchte ich auch Marina Konrad erwähnen, die - wie schon seit Jahren - viel Zeit investierte, aufzuräumen, zu sortieren und zu entsorgen.

Vielen Dank an ALLE Helfer, Spender und Käufer!

Annahme und Ausgabe:

Blumenstr. 2 (im Keller)

jeden Mittwoch, 15 bis 17 Uhr - In den Schulferien geschlossen!

NEU: ab 25.01.05 jeden letzten Dienstag im Monat von 9:30-11:30 Uhr

Bärbel Kühnel - Info ☎ 08381/6467 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Hausaufgabenbetreuung

Viermal in der Woche – Montag bis Donnerstag – werden im Kinderschutzbund Hausaufgaben angefertigt. Wir arbeiten von 14 bis 15 Uhr, falls nötig oft auch bis 15:30 Uhr. In dieser Zeit werden 16 bis 20 Kinder von einem Betreuerteam bei ihrer Arbeit unterstützt. Zur Zeit arbeiten 9 Schüler/Schülerinnen und 5 Erwachsene mit:



Die Hausaufgabenbetreuung & ICH

Ich bin jetzt schon seit fast drei Jahren dabei. So lange helfe ich bereits einmal die Woche ein paar Grundschulern im Kinderschutzbund beim Anfertigen der Hausaufgaben. Ich finde, das macht riesig Spaß. Ich weiß noch, wie meine Mutter mich vor drei Jahren nötigen musste, dass ich mitgehe – sie hatte zu wenig Leute. Heute sind wir sogar so viele Helfer, dass die Hausaufgabenbetreuung viermal in der Woche stattfinden kann. Ich habe es kein einziges Mal bereut, dass ich damals gesagt habe: „OK, ich schau mir das mal an!“. Jetzt möchte ich gerne von einem ganz typischen Tag in der Hausaufgabenbetreuung berichten:

Ich komme mit dem Fahrrad an. Nachdem ich es abgesperrt habe, laufe ich zur Tür und läute. Die Tür wird von ein paar Kindern aufgerissen. F. kommt gleich angerannt: „Du musst unbedingt zu mir kommen!“. Er zieht mich zu einem Tisch. Während er seine Sachen auspackt, halte ich Ausschau nach ein paar anderen, die noch zu mir kommen können, um Hausaufgaben zu machen. Meistens habe ich noch Ch. und ein/zwei weitere Kinder. Es ist schön immer die selben Kinder zu haben, so lernt man sie besser kennen und kann ihnen auch besser helfen. Ich finde auch toll, wenn F. mir gleich entgegengerannt kommt. Es zeigt irgendwie, dass er mich mag! Wenn ich einen schlechten Tag in der Schule hatte, dann macht mich die Hausaufgabenbetreuung wieder ein bisschen glücklicher! Am liebsten mache ich Mathe mit den Kindern. Mathe ist halt einfach mein Lieblingsfach! Ich bin inzwischen ja schon ziemlich lange dabei und werde wirklich respektiert. Am Anfang haben die Schüler schon ausprobiert, was sie sich erlauben können. Vielleicht war ich anfangs auch einfach noch etwas unsicher und habe nicht gewusst, wie ich ihnen helfen kann. Aber inzwischen ist das anderes. Ich habe ja am Anfang von F. und Ch. erzählt, ich weiß wo ihre Schwächen und Stärken liegen, und wie ich sie motivieren kann. Manchmal haben sie zwar einfach keine Lust Hausaufgaben zu machen, aber mit etwas Geduld und Nerven wie Drahtseilen bringt man sie dann schon dazu, etwas zu „arbeiten“, auch wenn es immer wieder zu großem Gemurre kommt. Trotzdem finde ich Hausaufgabenbetreuung sehr schön! Aber vielleicht werden einfach nur ein bisschen meine Mutterinstinkte geweckt. Toll finde ich auch, wenn dann die meisten fertig sind und sie mich fragen, ob ich noch etwas mit ihnen spiele. Das ist immer sehr lustig und es gibt viel zu lachen. Ich lache sehr gerne! Wir spielen dann Flipperfußball, Schiffe versenken oder ein Kartenspiel. Schwierigkeiten gibt es erst, wenn dann Schluss ist und sie nach Hause gehen sollen. Manche wollen einfach nicht gehen. Bis man sie dann dazu gebracht hat, ihre Schuhe und Jacken anzuziehen und sie vor die Türe gebracht hat, das braucht schon seine Zeit. Manche muss man regelrecht hinaustragen, weil es ihnen so gut gefällt. Wenn sie dann alle draußen sind, bin ich schon froh, dass ich es wieder einmal geschafft habe. Trotzdem freue ich mich schon auf die nächste Woche und die nächste Hausaufgabenbetreuungs-Stunde!
(Bericht von Caren Schinko)

Seit Oktober 2004 wird für die Hausaufgabenbetreuung von Oktober bis Juli pro Monat und Kind ein kleiner Kostenbeitrag in Höhe von 5 Euro für einen, 9 Euro für zwei, 12 Euro für drei bzw. 15 Euro für vier Nachmittage pro Woche verlangt.

Ute Schinko - Info und Anmeldung ☎ 08381/81926 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Deutschunterricht

Seit November treffen sich jeden Mittwoch im Anschluss an die Hausaufgabenbetreuung 6 Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache aus der ersten bis dritten Klasse im Seminarraum des Kinderschutzbundes zu einem halbstündigen Deutschkurs mit Frau Lipinski. Sie beschäftigen sich spielerisch und mit großer Freude mit der deutschen Sprache. Halina Lipinski spricht, singt und spielt mit den Kindern. So setzen sie sich unbewusst noch genauer mit den Strukturen der deutschen Sprache auseinander. Ab Januar wird der Deutschkurs auch am Montag von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr stattfinden – unter der Leitung von Andrea Zander, die bereits Erfahrungen von einem Deutschkurs in der Hauptschule mitbringt.

Ute Schinko - Info/Anmeldung ☎ 08381/81926 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Mittagsbetreuung

Die Grundschule Lindenberg bot während der Schulzeit in den Räumen des Kinderschutzbundes von 11.00 bis 14.00 Uhr eine Mittagsbetreuung an. Hier konnten die Kinder auch dieses Jahr unter Aufsicht von Frau Schattner, Frau Daig und Frau Wegscheider spielen oder auch schon mal mit den Hausaufgaben beginnen.

Grundschule Lindenberg – Info/Anmeldung ☎ 08381/1807



Versand von Elternbriefen

Die Elternbriefe begleiteten im oberen Landkreis Lindau auch 2004 die Entwicklung der Kinder in den ersten acht Lebensjahren und gaben Antworten auf die sich von Monat zu Monat ändernden Fragen und aufkommenden Probleme. Die in den Elternbriefen geschilderten Erfahrungen und Hilfen sind sehr praxisnah. Sie sind besonders gut geeignet, den Eltern bei Entwicklungs- und Erziehungsfragen Anregungen und Hilfe zu geben. Die Möglichkeit, diese Briefe kostenlos zu bekommen, wird von den jungen Eltern gerne wahrgenommen und wir erhalten immer wieder nette Briefe, in denen uns das auch mitgeteilt wird.

Leider übernimmt das Amt für junge Menschen und Familien seit Oktober 2003 aufgrund der allgemeinen Sparmaßnahmen nur noch die Kosten für die Briefe der ersten drei Monate. Die Kosten für die restlichen Briefe übernahm für das Jahr 2004 ein privater Spender, der nicht genannt werden möchte. Da er, wie wir, davon überzeugt ist, dass die Elternbriefe im vollen Umfang (bis 8 Jahre) im präventiven Bereich sehr wichtig sind und helfen die Eltern zu stärken, hat er auch die Kostenübernahme für das Jahr 2005 zugesagt - VIELEN DANK!

Beim Versand der Elternbriefe und der Verwaltung der Adressenkartei (ca. 750 Adressen für den oberen Landkreis!) unterstützte mich, wie schon seit Jahren, Brigitte Hoffmann - VIELEN DANK!

Marina Konrad - Info ☎ 08381/1861 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Spielwagentreff / Spielwagenvermietung

• Spielwagentreff

Auch heuer hatten wir viele, viele Spielwagentermine festgelegt.

Der erste Termin war bereits am 28. April 2004. Hier spielte das Wetter mit und ca. 40 Kinder verbrachten einen wunderschönen Nachmittag auf dem Pausenhof der Grundschule (siehe Foto).

Der Mai- und der Juni-Termin sind wegen schlechtem Wetter buchstäblich ins Wasser gefallen. Im Juli spielte uns die Sonne keinen Streich und sie schien sehr heiß an diesem Tag. Darum wollten wohl alle Kinder lieber zum Baden gehen und nur fünf Kinder kamen zum Spielwagentreff auf dem Pausenhof der Grundschule. Im September fielen wegen des schlechten Wetter auch die beiden letzten Termine für dieses Jahr aus. Hoffen wir für das nächste Jahr auf einen besseren Spielwagen-Sommer. Sabine Knaus



Foto: Axel Konrad

An dieser Stelle vielen Dank an Sabine Knaus, die den Spielwagen zwei Jahre mit viel persönlichem Engagement betreute. Da ihre Kinder dem Spielwagenalter entwachsen sind, hat sie die Organisation der Spielwagentreffs 2005 an Claudia Speißer übergeben.

Claudia Speißer - Info ☎ 08381/6429 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436

• Spielwagenvermietung

Dieses Jahr war es erstmalig möglich, unseren Spielwagen zu folgenden Preisen zu mieten:

Spielwagen ohne Betreuung bei Selbstabholung:	80,00 € pro Tag
Spielwagen mit Betreuung bei Selbstabholung:	100,00 € pro Tag
Spielwagen mit Betreuung und Transport::	120,00 € pro Tag

So kam unser Spielwagen neben den Spielwagentreffs 2005 bei folgenden Veranstaltungen zum Einsatz und fand viel Anklang bei Kindern und Erwachsenen:

- 24.04.2004: Eröffnungsfeier von Omnibusunternehmen HELD in der Hans-Liebherrstraße
- 03.07.2004: Alpenmarathon in Oberstaufen
- 28.08.2004 bis 31.08.2004: Familieneinkehrtage in Wigratzbad

Info ☎ DKSB-Büro 08381/4436



Spiel-/Krabbelgruppen

Im Spielgruppenraum des Kinderschutzbundes trafen sich wieder viele Kleinkinder mit ihren Müttern - und manchmal auch Vätern - zum gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln. Während sich die Kinder auf der Rutsche tummelten, Puppen bekochten oder Lego-Türme bauten, hatten die Eltern Gelegenheit, sich über Stillen, Schlafzeiten, Spiele oder Kinderkrankheiten auszutauschen. Eine gemeinsame Brotzeit am großen Tisch war immer eine besondere Erfahrung für die Kleinen.

Wer Interesse an diesen regelmäßigen Treffen hat, ist herzlich willkommen. Wir bieten zur Zeit folgende Gruppen an, die alle - außer der Donnerstag-Nachmittag-Gruppe - offen sind für Jedermann/-frau:

Montag	9.:30 – 11:00 Uhr	Leitung: Viola Heller-Unold
Montag	15:30 – 17:00 Uhr	Leitung: Eva Dietlein
Mittwoch	9:30 – 11:00 Uhr	Leitung: Christine Becher
Mittwoch	15:30 – 17:00 Uhr	Leitung: Dunja Block
Donnerstag	15:30 – 17:00 Uhr	Leitung: Angela Zander

Angela Zander - Info ☎ 08381/4225 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Babysittervermittlung und –ausbildung

Wie schon seit einigen Jahren bot der Kinderschutzbund auch dieses Jahr wieder eine kostenlose Babysittervermittlung an. Aufgrund des im vergangenen Jahr sehr gut angenommenen Kurses waren ca. 25 Babysitterinnen in der Kartei. Die meisten von ihnen sind Schülerinnen zwischen vierzehn und sechzehn, aber auch Kinderpflegerinnen, eine Erzieherin und erstmals auch eine „Ersatzomi“ sind dabei. Da die Nachfrage mit den vielen, die gerne Kinder betreuen möchten, nicht ganz Schritt hielt, konnten heuer nicht alle Babysitterinnen vermittelt werden. Gleichwohl kommen Familien immer wieder gerne auf das Angebot des Kinderschutzbundes zurück, sich mit Hilfe von Babysitterinnen Zeit für Erledigungen, Unternehmungen mit dem Partner oder für sich selbst zu ermöglichen.

Claudia Reich-Stahl - Info ☎ 08381/83843



Creagruppe

Unter Leitung von Marina Konrad trafen sich mittwochs von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr bastelbegeisterte Damen in lockerer Runde zum kreativen Tun in den Räumen des Kinderschutzbundes oder teilweise auch privat. Leider ist diese Gruppe mittlerweile sehr klein und braucht dringend Verstärkung, damit hier auch weiterhin neuen Ideen und dem Mut zum Ausprobieren neuer Techniken Tür und Tor geöffnet sind.

Wer interessiert ist – bitte melden!

Marina Konrad - Info ☎ 08381/1861

An dieser Stelle ein **DANKESCHÖN** an die Creagruppe für Ihren Einsatz auf dem Lindenberger Weihnachtsmarkt, wo sie den Kinderschutzbund repräsentierten.



Kinderwerkstatt

• Basteln

Dieses Jahr besuchten bis zu 10 Kinder ab 6 Jahren die Bastel-Nachmittage. Marina Konrad hatte wieder großen Erfolg mit ihren tollen Ideen für das Frühlingsbasteln (02.04.2004) und Muttertagsbasteln (30.04.2004).

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Marina Konrad für die langjährige Organisation der Bastelaktionen bedanken. Ab 2005 übergibt sie diese an Christian Scherer.

Info/Anmeldung ☎ DKSB-Büro 08381/4436 oder Christian Scherer ☎ 08381/82283

• Töpfern

Die Töpferkurse vom Kinderschutzbund in Lindenberg haben eine jahrelange Tradition und ich fühle mich geehrt, einen kleinen Teil dazu beitragen zu dürfen. Was gibt es schöneres als leuchtende Kinderaugen, wenn sie stolz betrachten, was sie mit ihren eigenen Händen erschaffen haben? Und dabei kommt es nicht darauf an, ob wir "Großen" immer erkennen, was es sein soll; Kinderaugen sehen anders, und unsere nüchterne Betrachtungsweise soll nicht immer der Maßstab sein! Es zählt, dass 65 Kinder auch dieses Jahr wieder viel Spaß beim Töpfern hatten und ihrer Phantasie freien Lauf lassen konnten.

Dank der vielen freiwilligen Helfer war es uns auch dieses Jahr möglich, vielen Kindern die Teilnahme am Kurs zu ermöglichen. In der angenehmen und lockeren Atmosphäre war es möglich, viele Ideen auszutauschen, zu verwirklichen, sich gegenseitig zu helfen, damit viele kleine und große Kunstwerke geschaffen werden konnten (unser Foto zeigt Melanie und Nina beim Türschild töpfen). Für mich bedeutet Töpfern, sich wieder auf das Wesentliche zu besinnen: in der Gemeinsamkeit mit "Kleinen" und "Großen" eine Verbindung zwischen Spaß, Ausprobieren und Phantasie zu erschaffen.

Ich möchte mich herzlich bei allen Kindern, Eltern und Helfern bedanken, dass sie es ermöglicht haben, dies alles miteinander zu verwirklichen!

Ich hoffe bis nächstes Jahr beim Töpfern,
Eure Visnja Witsch



Foto: Brutscher

Info/Anmeldung ☎ DKSB-Büro 08381/4436

• Seidenmalen

Was haben Seidenraupen, Spülmaschinensalz und bunte Farben gemeinsam?

Alle Zutaten ergeben viel Spaß und tolle Ergebnisse bei allen Kindern. Manch einer/eine wussten noch nicht, dass die aus China kommende Seidenraupe den tollen Stoff für die feinen Tücher liefert, und dass das Salz der Spülmaschine schöne Batikmuster zaubert. Das verführt so manchen zu der Frage: „Wie das wohl schmeckt?“ Aber zum Glück wurde es weder genascht, noch in Ohren oder Nasen gesteckt!

Die Ergebnisse beim Seidenmalen (5.1., 8.9. unter meiner Leitung, 24.11.2004 unter Leitung von Marie-Luise Bischoffberger) – waren alle wunderbar und es sind tolle Unikate der 26 kleinen Künstler entstanden.

Es war ein schönes, buntes Seidenmal-Jahr.

Eure Nicole König

Info/Anmeldung ☎ DKSB-Büro 08381/4436



Weihnachts-Mitmachmarkt

Da wir den Weihnachts-Mitmachmarkt nur alle zwei Jahre anbieten, findet der nächste erst wieder am 26. oder 27. November 2005 statt. Geplant ist er in Kooperation mit der St.-Martin-Schule am Wäldele in Lindenberg.

Info ☎ DKSB-Büro 08381/4436



Ferienbetreuung für Grundschul Kinder

Dank der Unterstützung durch die Stadt Lindenberg, VKW und Hochland konnten wir das dritte Jahr während der Sommerferien die Betreuung für Grundschul Kinder anbieten. Der Westallgäuer berichtet am 10.09.2004 umfangreich über dieses wichtige Angebot im präventiven Bereich:

Schatzkästchen aus dicken Büchern

Seit drei Jahren gibt es in Lindenberg Ferienangebote für Kinder berufstätiger Eltern

Lindenberg (rau). Kinderlachen dringt aus der alten Schreinerei hinter der Aureliuskirche in Lindenberg. Und das nicht obwohl, sondern gerade weil Ferien sind. Wo sonst die Grundschul Kinder während der Schulzeit mittags betreut werden, dürfen sie in den Ferien den Vormittag unter Aufsicht verbringen.

Sechs Wochen Sommerferien stellen berufstätige Eltern und besonders Alleinerziehende oftmals vor fast unüberwindliche Probleme. Getrennter Urlaub von Vater und Mutter, Ferienerlager oder auch das Herumreichen der Kinder bei Verwandten und Nachbarn sind häufig die Lösung. Und manche Kinder müssen einfach allein zu Hause bleiben. In Lindenberg wurde vor drei Jahren ein Angebot geschaffen, das Eltern die Ferienplanung erleichtert. Wie Heike Schemmel vom Kinderschutzbund erzählt, zeigte sich schnell, dass Bedarf dafür herrscht. Angesprochen sind berufstätige Eltern. Vormittags, in der Zeit, die sie sonst in der Schule verbringen, werden bis zu 15 Kinder im Grundschulalter von einer Erzieherin und zwei Praktikantinnen betreut.

„Es geht nicht bloß ums Beaufsichtigen“, darauf legt Heike Schemmel, die sich im Auftrag des Jugendamtes in Lindenberg um Kinderbetreuung kümmert, besonderen Wert. Den Kindern sollen Beschäftigungsmöglichkeiten vermittelt werden, die sie auch in ihren Familienalltag mit einbringen können. Und so werden beim Schuhtausch im Stuhlkreis die kichernden Besitzer der herumliegenden Schuhe gesucht und verdrehte Wörter bei der „Stillen Post“ unter Gelächter weitergesagt. Spiele, die sich beim nächsten Kindergeburtstag gut einsetzen lassen. Manches Kind entdeckt erst hier in der alten Schreinerei, wie schön Brettspiele sein können und spielt dann auch daheim mit den Eltern. Heike Schemmel hat schon einige erfreuliche Rückmeldungen bekommen.

Da die Kinder immer für eine Woche angemeldet werden müssen, stehen die Bastelarbeiten dann in der jeweiligen Woche unter einem bestimmten Motto. In der letzten Ferienwoche steht Basteln mit Alltagsmaterialien an und so entstehen beispielsweise Schatzkästchen aus ausrangierten dicken Büchern aus der Stadtbibliothek.

36 Kinder aus 25 Familien haben heuer das Angebot genutzt, das durch die Stadt Lindenberg finanziell unterstützt wird. Und die alte Schreinerei, deren Räumlichkeiten Schemmel

für ideal hält, stellt die Stadt kostenlos zur Verfügung. Spenden von Sponsoren helfen mit, dass die Betreuung nicht mit den Elternbeiträgen finanziert werden muss. „Dann würden wir die falsche ‚Klientel‘ erreichen“, fürchtet Schemmel. 35 Euro pro Kind und Woche, (25 Euro für Alleinerziehende) sind für sie die Obergrenze.

Was den Eltern den Alltag erleichtert, ist für die Kinder sogar eine Ferienattraktion. „Stammkunden“ gibt es mittlerweile auch schon in der alten Schreinerei.



So werden Ferien noch schöner. Laura und Julia erklären Heike Schemmel vom Kinderschutzbund, wie sie mit Hilfe von Erzieherin Michaela Krause (rechts) Schatzkästchen aus alten Büchern machen. Foto: Rau

Der Nachfrage entsprechend wurden die 36 Kinder (22 aus Lindenberg, 14 aus den Nachbargemeinden) in den Wochen vom 9.-13.8., 16.-20.8., 23.-27.8. und 6.-10.9.2004 von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:30 bis 13:30 Uhr in der alten Schreinerei in Lindenberg betreut. Erfreulicherweise waren Erzieherinnen/ PraktikantenInnen (pro Woche 1 Erzieherin, 2 PraktikantenInnen) großteils die selben wie im letzten Jahr, und so liefen Organisation und Durchführung problemlos. ALLE waren begeistert!

Heike Schemmel – Info/Anmeldung ☎ 08381/ 84258
oder ☎ DKSB-Büro 08381/4436



Ferienprogramm auf dem Stadtplatz

Das mittlerweile für die Kinder des oberen Landkreises zur festen Einrichtung und zu einem Highlight in den Ferien gewordene Ferienprogramm stand dieses Jahr unter dem Motto „**Afrika und Safari**“. Von Dienstag bis Donnerstag (10.-12.08.2004) wurde auf dem Stadtplatz bei bestem Wetter gebastelt, gewerkt, geschminkt, afrikanisch gekocht, gespielt, getrommelt und getanzt oder im Ausruhzelt unter Palmen in Afrikalektüre geschmökert und den interessanten Geschichten gelauscht. Unter der Leitung von Thomas Vogl unterstützten täglich bis zu 20 ehrenamtliche Mitarbeiter, 11 Schüler und 6 Honorarkräfte mit viel Engagement und Freude die 488 Kinder (bisheriger Rekord!) bei ihren Aktivitäten auf dem Stadtplatz. So entstanden mit vereinten Kräften ein großer Elefant, ein kunstvolles afrikanisches Bett, Masken, Spinnen, Schmuck, Klangbäume und vieles mehr. Täglich war ein Highlight geplant.



Leitung:
Thomas Vogl



Bild: Peter Münch

Aber nur das Dschungelbuffet am ersten Tag konnte bewundert werden. Die Trommel- und Tanzaufführung am zweiten Tag entfiel unfallbedingt und am dritten Tag kam die Schlange nicht (der Reptilienzoo hatte uns vergessen - der Schlängenauftritt wird 2005 nachgeholt). Die Kinder ließen sich die gute Laune jedoch nicht verderben, genossen das Frost-Eis und waren sich einig: es war ein TOLLES PROGRAMM! – Wie auch der Bericht im Westallgäuer am 11.8.2004 zeigte:

Buschmänner belagern den Stadtplatz

Ferienprogramm des Kinderschutzbundes „Afrika und Safari“ begeistert am ersten Tag über 50 Kinder

Lindenberg (Allgäu). In Lindenberg ist der Löwe los. Durch die afrikanischen Buschmänner mit ihrem hoch-erregenden Masken behängen die. Und das alles mitten auf dem Lindenerger Stadt-platz. Die Buschmänner brauchen aber keine Angst zu haben. Denn diese Szene ist nur Teil des Ferienprogramms „Afrika und Safari“, das drei Tage lang von Kinderschutzbund organisiert wird. Heute ab 50 Kinder tum- meln sich schon am ersten Tag auf dem Gelände. Heute und morgen gehen weiter.

„Und zum Schluss werden eine Maske“, beschreiben zwei Mädchen, die sich gegen die „Reptilien“ des Straußen-Landje-Sou- ners setzen, wider die Wirkung. Schließlich ist ein weißer Masken-Frost ohne weiße Maske und Pfeile eher heiß. Also stürzen die Freundinnen in die Beis- und Werkver- ständnis, die von Bürgern Neumann betonen wird. Neben geschützten Holzfasern und Kleeblätter kann hier auch „entpelt“ miki- schen Schmuck hergestellt werden. „gerade die richtige für die beiden Kleinsten“, sagen die Eltern. Heute, schreien, liegen und

haben sie aus kleinen Büchlein schone Arrondier und Ketteln. „Schau, wie die glän- zen“, freut sich Sabina, die zum ersten Mal in das Ferienprogramm des Kinderschut- zundes mitgebracht.

Kriegsbemalung für eine Maske

Was eines schönen Mamas gute noch sehr, so die Kriegsbemalung. Schnell laufen die Mäd- chen in die Werkzeuge- und Schminke- kisten in der Schling gen. Die siebenjährige Nina kommt gerade in der großen Kleiderkiste und sucht ein passendes Komini. Sie will sich als Kriegsmutter schmücken. Leon erachtet sich für einen echten Safari-Look mit grünem Hemd und einer Buschkrappe.

Mit dem Thema „Afrika und Safari“ hat der Kinderschutzbund unter der Leitung von Lin- denberg wieder einmal genau den Geschmack der Kinder getroffen. Die vielen unterschiedlichen Angebote begeistern sie.

Aber Aus wäre der afrikanische Busch- un- ge furchterliche Buschmänner? Vor den lie- bend gelächelten Knabenherren aus Wilt- und botten Finkenputzer scheint allerdings

nirgendwo richtig Angst zu haben. Auch Tom- melerien sind wenig für das große Tier mit dem roten Schwanz. Er hat seinen eigenen Leis- ting im Busch und lässt gerade an einer Löwenmaske, denn „brillen kann ich schon ganz gut“, sagt der Fünftklägler.

Nach der des großen Hunzler der kleinen Krieger, Maske und Buschmänner zu gehen. Sobald der Morgen kommt, dürfen die Buben und Mädchen die lockeren Zusammenhänge miteman, die in einem der Zeit ge- höre werden. Nach zwei Stunden Abkühle und dem guten Mühl bewacht Sabina ihren klei- neren Bruder. Sie schläft in die überhö- herte „Aubrühle“ und klickt an ver- schiedenen Büchern, die mit anderen. Die- bei erachtet sie sehr. Die ersten Löwen- wehen ganz schön gefährlich aus.

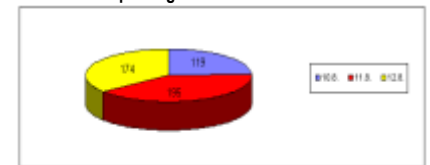
Löwen und Krieger dürfen auch ein bisschen Mithras und stogen. Don- nerstag, genau ab 10 Uhr auf dem Stadt- platz des Stadtplatzes. Heute gibt es einen afrikanischen Tanz zu sehen, am Donner- tag kommt gegen 13.30 Uhr der Reptilien- zoo zu Besuch.



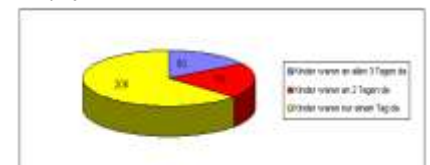
Während die elfjährige Sabina (rechts) das Lindenberg mit großem afrikanischen Schmuck aus Holz bastelt, schaut sich die erst sechsjäh- rige Sabina mit einer selbstgebastelten Maske vor den Pfoten ihrer Freundin Tamara (li). Viele solcher Szenen gibt es gestern beim Ferienprogramm des Kinderschutzbundes in Lindenberg zu sehen, das auch heute- und morgen noch unter dem Motto „Afrika und Safari“ steht. Foto: Jochen

Ein paar Daten:

- Wir zählten an drei Tagen in Summe 488 Kinder das waren pro Tag ...

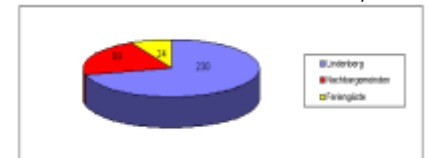


- Es waren 322 verschiedene Kinder (118 Jungen/204 Mädchen), von denen einige an mehreren Tagen kamen:



Von den 50 Kindern, die an allen 3 Tagen da waren, kamen 31 Kinder aus Lindenberg

- Uns interessierte natürlich – Woher kamen die 322 verschiedenen Kinder?



Ohne Spender und Förderer wäre das Ferienprogramm nicht möglich - **Vielen DANK an:**

Stadt Lindenberg, Touristinfo Lindenberg, Bäckereien Greber, Hauber, Holderied Lindenberg, Bäckerei Rieser Simmerberg, Bayernland eG Käsewerk Lindenberg, Rogg's Getränkehandel Lindenberg, Malerbetrieb Bösch Lindenberg, Meckatzer Löwenbräu Heimenkirch, Metzgerei Buchmann Grünkraut-Gullen, Spenglerei Schuster, Kreisjugendpflege Lindau, TSJ Lindenberg, THW Lindenberg, Verkehrsverein Lindenberg, Kinderbrücke Allgäu Weiler, an die vielen Kuchenspender/Materialsammler und den Westallgäuer für die Berichterstattung.

Info DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“®

Elternkurs – Was soll eigentlich ein Elternkurs?!

Wenn wir die Eltern nach ihren Erwartungen fragen, dann möchten ganz viele Tipps haben. Vorgaben, wie man sich als Eltern zu verhalten hat, damit das Kind tut was man sagt, damit zu Hause Friede, Freude, Eierkuchen herrscht. Natürlich sind im Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder®“ auch Methoden enthalten, wie wir miteinander umgehen können, vor allem, wie wir miteinander reden können, damit wir uns verstehen, damit wir einvernehmlicher miteinander zurecht kommen. Ein anderer Teil des Kurses besteht daraus, genau hinzuschauen, was haben wir für eine Beziehung zueinander, mein Kind und ich und mein Partner u. das Kind. Wir beschäftigen uns mit der Frage, was ist mir wirklich wichtig für mein Kind und unser zusammenleben, was will ich und wie kann ich das umsetzen. Will ich, dass mein Kind tut was ich sage ohne zu meckern oder will ich, dass es mich kritisch hinterfragt, dass es versteht, warum es was tun soll, dass es Selbstverantwortung lernt ... Will ich, dass alles reibungslos funktioniert oder kann ich erkennen, was ich/wir in schwierigen Situationen lernen können – wie z. B. Kritikfähigkeit, Eigenständigkeit oder wie schwer und erlösend nachgeben sein kann. Meist wollen wir alles und oft sehen wir nur die eine Seite der Medaille. Die Zeit des Elternkurses nutzen wir, um an die andere Seite dran zu kommen. Die positive Seite der Medaille mal zu polieren oder unseren Standpunkt zu verändern, die Medaille umzudrehen ... einfach um Mittel und Wege zu finden, die ganze Medaille genießen zu können.

„Das gönn ich mir einfach!“ war eine der schönsten Rückmeldungen einer Mutter, die den Kurs zum zweiten mal besuchte da sie erlebte, wie der Kurs wesentlich zur Entspannung zu Hause beiträgt. Ein Vater meinte, durch den Kurs kommt er seiner Frau und seinen Kindern näher, denn durch seinen Vollzeitarbeitstag entfernt er sich immer wieder vom Erziehungsalltag.

Marie-Luise Bischoffberger und ich haben in diesem Jahr drei Grundkurse gegeben und einen Aufbaukurs, mit insgesamt 36 Teilnehmern (31 Frauen und 5 Männer).

Die Gruppen waren durchweg unterschiedlich und wir haben dabei festgestellt, dass wir mit dem ursprünglichen Konzept von Paula Hokanen-Schobert eine gute Möglichkeit haben, für bildungsstarke Eltern. Und, dass wir manchmal zu viel Zeit für Theorie verbrauchten, dass manche Eltern mehr vom Kurs haben, wenn wir den Schwerpunkt auf Praxis legen.

Hannelore Angele – **Info/Anmeldung** ☎ DKSB-Büro 08381/4436



Tagespflegevermittlung

Die Arbeit der Tagespflegevermittlung:

- Ein wesentlicher Bestandteil ist die **Beratungsarbeit** zu festen Sprechzeiten jeweils Montag- und Donnerstagsvormittag von 8 bis 12 Uhr in den Büroräumen des Kinderschutzbundes. Dort findet ein erstes ausführliches Gespräch mit den abgebenden Eltern statt. Unter Berücksichtigung aller Aspekte (familiäre, finanzielle, berufliche und gesamte persönliche Situation) wird im Gespräch zusammen mit den Eltern versucht eine Perspektive zu entwickeln und eine passende Kinderbetreuung zu finden.
- Ein Schwerpunkt sind die **Hausbesuche**; mit jeder Vermittlung, jeder Bewerbung von Pflegeeltern sowie bei begleitenden Gesprächen mit abgebenden Eltern und Pflegeeltern findet ein Hausbesuch statt. Die bestehenden Tagespflegen werden nach Bedarf betreut.
- Die **Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst des Amtes für junge Menschen und Familien** findet regelmäßig einmal pro Woche statt. Neben den notwendigen Absprachen geht es hier um Einzelfallbesprechungen, die Kinder in Tagespflege im Rahmen der Familienpflege betreffen.
- Im vergangenen Jahr wurden an acht Terminen (im Abstand von jeweils 6-8 Wochen) **Pflegeelternnachmittage** angeboten.
- Im Mai fand ein **Austausch mit den Tagesmüttern aus Augsburg** (Kinderschutzbund Augsburg) statt. Der Besuch konnte neben dem fachlichen Austausch zu einem gemeinsamen Ausflug nach Lindau, einer Schifffahrt auf dem Bodensee und einem gemeinsamen Essen genutzt werden.

- Ein **1. Hilfe- Kurs** wurde im Mai angeboten, an dem die Tagesmütter des oberen und des unteren Landkreises teilnahmen.
- Im Juli hatte die Tagespflegevermittlung zu einem gemeinsamen **Grillnachmittag** eingeladen.
- Die **Koordination** mit der Kollegin im unteren Landkreis beinhaltet Einzelfallbesprechungen und kollegiale Supervision, sowie die Ausarbeitung von Konzepten und den Austausch über die Beratungsarbeit.
- Bei der **Anwerbung** von Pflegeeltern lag der Schwerpunkt auf der Anwerbung von Vollzeitpflegeeltern.
- Die **Begleitung von Projekten**, die sich mit Kinderbetreuung befassen, ist ein weiteres Aufgabengebiet der Tagespflegevermittlung. Im Wesentlichen ist hier das Projekt „Ferienbetreuung für Grundschul Kinder“ zu nennen, das auch 2004 mit Erfolg durchgeführt wurde (siehe Bericht Seite 11).
- Abschließend ist die Teilnahme am **Arbeitskreis Pflegekinder** des Amtes für junge Menschen und Familien zu nennen. Der Arbeitskreis beschäftigt sich inhaltlich mit der Erarbeitung von Qualitätsstandards in der Tages- und Vollzeitpflege.
- und Teilnahme an **Treffen der freien Mitarbeiter** sowie regelmäßiger Austausch mit den Mitarbeitern des Amtes für junge Menschen und Familien.

Eckdaten der Tagespflege:

Anzahl der aktuellen Tagespflegen (31.12.04)	25	Kinder davon	12 Familienpflege, 13 Kinder § 23
Vermittlungen:	28		
Anfragen auf Tagespflege:	55		
Bewerbung Pflegeeltern:	24	davon	7 Vollzeit
Pflegestellen insgesamt :	34		
Zur Zeit belegt:	15		
Hausbesuche	5	Durchschnitt/Monat	
Beratungsgespräche:	11	Durchschnitt/Monat	
Begleitungen laufende Tagespflege:	8	Durchschnitt/Monat	
Pflegeelternnachmittage:	8	Termine	

Heike Schemmel - Info ☎ 08381/84258



Gruppe junger Mütter – Angebot von profamilia in Zusammenarbeit mit dem Amt für junge Menschen und Familien Lindau

Unter dem Motto „**Mein Baby hat ´ne junge Mama**“ traf sich die Gruppe junger Mütter mit ihren Kindern jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr in den Räumen des Deutschen Kinderschutzbundes in Lindenberg. Hier hatten die jungen Mütter die Möglichkeit, sich mit anderen Frauen in ähnlicher Lebenssituation über verschiedene Themen auszutauschen (z.B. Partnerschaft, Erziehung, berufliche Orientierung usw.) oder sich bei Vorträgen zu informieren. Aber auch gemeinsame Unternehmungen wie Spazieren gehen, Schwimmen, Eis essen, Basteln kamen nicht zu kurz.

Seit Sommer 2004 ruht das Gruppenangebot und wird bei Bedarf wieder aufgenommen.

Monika Raith-Ince ☎ 0160/90935023- Info profamilia ☎ 0831/18954 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436

ADS(H) Elternkontaktgruppe – In Zusammenarbeit mit dem Amt für junge Menschen und Familien Lindau

Das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit oder ohne Hyperaktivität kurz ADS(H) genannt und seine Symptome stellt für immer mehr betroffene Kinder und deren Eltern, Lehrer, Erzieher ein erhebliches Problem dar. Seit November 2002 treffen sich Eltern von betroffenen Kindern regelmäßig einmal im Monat, um sich auszutauschen und zu entlasten. Themen der Gruppentreffen sind z.B. Elterntraining und Stärkung der Kompetenz im Umgang mit dem Kind, Erfahrungsaustausch und Information über verschiedene medikamentöse oder alternative Behandlungsmöglichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge von Fachleuten aus verschiedenen Richtungen. Bei einem gemeinsamen Grillfest im Sommer hatten wir wieder viel Spaß miteinander.

Interessierte Eltern sind stets herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden dritten Donnerstag im Monat um 20 Uhr in den Räumen des Kinderschutzbundes, Blumenstr. 2 in Lindenberg.

Gruppenleitung: Monika Raith-Ince (Diplom-Sozialpädagogin)

Monika Raith-Ince – Info ☎ 0160/90935023

Beratung in Schwangerschaftsfragen – Angebot von profamilia Kempten, Außenstelle Lindenberg

Im Jahr 2004 haben 90 schwangere Frauen (in 14 Fällen in Begleitung ihrer Partner) die Beratungsstelle von profamilia in den Räumen des Kinderschutzbundes Lindenberg aufgesucht.

In 20 Fällen konnte ein Antrag an die Bundesstiftung "Mutter und Kind" gestellt werden, die Familien mit geringem Einkommen oder Einelternfamilien Zuschüsse zur Babyausstattung gewährt. In 24 Fällen wurde das gesetzlich vorgeschriebene Beratungsgespräch als Voraussetzung für einen legalen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt.

14 Schwangere aus dem Landkreis Lindau befanden sich noch in Ausbildung oder hatten die Schule abgebrochen.

Das 2004 erstmals über die Frauenärzte verteilte „Einlegeblatt“ in den Mutterpass, mit den Adressen aller staatlich anerkannter Schwangerenberatungsstellen führte in vielen Fällen zu einer Beratung.

Weitere Themen in der Beratung waren: Verhütung, Fragen zur Sexualerziehung, Beziehungsprobleme, Unterhaltsfragen, Sorgerecht, die Verarbeitung pränataler Diagnostik sowie psychischer Folgen von Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch. Häufig konnte der Weg in andere Beratungsstellen, das Jugendamt oder therapeutische Einrichtungen geebnet werden.

Über die Teilnahme am Arbeitskreis „Wege aus der Gewalt“ der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Lindau fand eine Vernetzung auch zu anderen Trägern der Frauen- und Kinderarbeit statt.



Sprechzeiten von profamilia Kempten in der Außenstelle Lindenberg:

Freitag von 9 bis 12 Uhr - Termine nach telefonischer Vereinbarung ☎ 0831/18954

Anne Roos profamilia – Info freitags 9-12 ☎ 08381/84258 oder ☎ 0831/18954

VII. WAS WAR SONST NOCH LOS?



Vorstands-, Mitglieder- und Mitarbeitertreffen

- **Helferfest am 14.01.2004**

Von den ca. 60 aktiven Helfern folgten 39 der Einladung zum Helferfest. Sie wurden dieses Mal mit einem vegetarischen Büffet der Familie Lüddecke im **Landgut Lindenhof** verwöhnt. Nach kurzen Rückblicken von Marie-Luise Bischoffberger und Claudia Reich-Strahl tauschte man sich in munterer Runde aus und betrachtete nebenbei Peter Münchs Foto-Show vom Ferienprogramm 2004 „Afrika und Safari“ und dem Weihnachtsbasar 2003. Es war eine gelungene Veranstaltung, die das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkte und augenscheinlich werden ließ, wie viele aktive Helfer zum Kinderschutzbund Lindenberg gehören!



Bilder: Herr Lüddecke

- **Vorstandssitzungen**

Dieses Jahr wurden 5 Vorstandssitzungen durchgeführt.

- **Mitarbeiterbesprechungen**

Dieses Jahr fanden 7 Mitarbeiterbesprechungen statt.

- **Jahreshauptversammlung am 10.03.2004**

Auch dieses Jahr berichtete „der Westallgäuer“ ausführlich über unsere Jahreshauptversammlung:

Der Westallgäuer, 13.03.2004

Nachfrage bei Tagespflege steigt

Hilfe des Kinderschutzbundes weiter gefragt – Finanzielle Lücken erschweren die Arbeit

Lindenberg (uko). Die Nachfrage nach Tagespflege für Kinder steigt. Das berichtete Heike Schemmel vom Ortsverband Lindenberg/Westallgäu des Deutschen Kinderschutzbundes bei der Jahreshauptversammlung. Gemeinsam mit der Vorsitzenden Marie-Luise Bischoffberger wies sie jedoch auch auf die schwierige finanzielle Lage des Kinderschutzbundes hin.

Bei der Tagespflege konnten laut Schemmel im vergangenen Jahr 46 Kinder neu vermittelt werden. „31 Pflegeeltern haben sich beworben, davon zwölf als Vollzeitpflegeeltern,“ erzählte sie weiter. Sie selbst habe über 90 Hausbesuche gemacht – zum Kennenlernen der Pflegeeltern und der Kinder oder als Begleitung der bestehenden Tagespflegen. „Es

sind jetzt mehr schwieriger Fälle dabei. Die benötigen intensivere Betreuung.“

Mit den rund 60 ehrenamtlichen Helfern hat die Ortsgruppe von der Hausaufgabenbetreuung über die Spielgruppen bis hin zum Kleiderladen die regelmäßige Arbeit für die Kinder und ihre Eltern bewältigt. Die Einnahmen des Ladens reichten vergangenes Jahr zum ersten Mal nicht aus, um die Miete der Räume zu tragen, erklärte Bischoffberger. Dadurch müsse auf die anderen Einnahmequellen zurückgegriffen werden.

Einschränkungen gibt es auch bei den Elternbriefen: Bisher wurden die brieflichen Ratgeber vom Amt für junge Menschen und Familien während der ersten acht Lebensjahre eines Kindes kostenlos verschickt. Aufgrund allgemeiner Sparmaßnahmen trage ab 2005 der Kinderschutzbund Lindenberg die

Kosten, für 2004 habe sich noch ein Sponsor gefunden.

Für das aktuelle Jahr sind auch schon Pläne gemacht worden: Die im vergangenen Jahr zum zweiten Mal angebotene Ferienbetreuung soll erneut durchgeführt werden. „Trotz finanzieller Probleme darf der Kostenbeitrag der Eltern nicht zu hoch werden,“ meinte Schemmel, „es gibt Kinder, die sonst nur zu Hause vor dem Fernseher oder dem Computer sitzen.“

Für die im vergangenen Jahr durchgeführten Elternkurse gäbe es einen Aufbaukurs, für die Kinder am Palmsonntag in Scheidegg einen Schminkstand auf dem Handwerkermarkt und eine Ausstellung mit Plakaten internationaler Künstler. „Jetzt brauchen wir nur noch eine Möglichkeit, die Plakate den Menschen zu zeigen“, sagte die Vorsitzende.



Teilnahme an Arbeitskreisen

Mitglieder des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V. sind in mehreren Arbeitskreisen zum Teil als stimmberechtigte Mitglieder (z.B. Marie-Luise Bischoffberger im Jugendhilfeausschuss) vertreten:

- Jugendhilfeausschuss
- Jugendzentrum
- Arbeitskreis „Wege aus der Gewalt“
- Arbeitskreis „Soziale Dienste“
- Mitarbeit beim Stadtleitbild
- WI-SO-Mitglied bei Leader-Plus
- Landesarbeitskreis „Starke Eltern – Starke Kinder®“
- Landesarbeitskreis „Familienhilfe“
- Landesarbeitskreis „Begleiteter Umgang“
- Landesarbeitskreis „Fundraising“



Teilnahme an Veranstaltungen des Landes- und Bundesverbandes

LV-Jahreshauptversammlung am 24.04.2004

Geschäftsführer/innen-Treffen am 03.12.2004

Schminken bei Kunsthandwerkerausstellung am 04.04.2004

Vier ehrenamtliche Schmink-Künstler waren im Scheidegger Kurhaus von 11 bis 17 Uhr im Einsatz und hatten alle Hände voll zu tun. Diese von Andrea Huber organisierte Veranstaltung war ein großer Erfolg und brachte uns ca. 140 € Spenden von den Veranstaltern und Besuchern.

Huttag am 16.05.2004

- Basteln vor dem Hutmuseum

Auch dieses Jahr schmückten die Kinder wieder Hüte und bastelten unter Anleitung von Marina Konrad und Ihren Helfern. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, wie das Foto (rechts) in der Info-Wochenzeitung zeigte.

- Die Bewirtung in der Volksbank Lindenberg anlässlich der Fotoausstellung „Visuelle Inspirationen“ von Werner Stuhler brachte uns einen Gewinn in Höhe ca. 170 Euro.



25 Jahre O.V. Lindau mit unseren Postern am 05.07.2004

Marie-Luise Bischoffberger und Heike Schemmel nahmen an der Jubiläumsfeier anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Kinderschutzbundes Lindau teil. Zu diesem Anlass stellten wir dem Kinderschutzbund Lindau die Poster-Galerie „Kinder sind der Rhythmus dieser Welt“ zur Verfügung, die wir letztes Jahr in Potsdam erworben haben.



Neue Flyer

Nachdem Dank der Unterstützung durch Herrn Caprano nun alle Logos aus „einem Strich“ sind, wurden unsere neuen Flyer im Dezember 2004 in einer Auflage von 2000 Stück von der Druckerei Steiner in Scheidegg gedruckt.

Die Front zieren jedoch nach wie vor die Männchen von Sabine Knaus.

Homepage: www.kinderschutzbundlindenberg.de.vu

Felix Reinel und Monika Brutscher haben es geschafft – seit März 2004 kann unsere Homepage unter der vorgenannten Adresse aufgerufen werden. Sie informiert u.a. über die Angebote des Kinderschutzbundes Lindenberg sowie die aktuellen Termine. Im Dezember 2004 hatte die Homepage schon ca. 200 Besucher.

<p>DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V. Blumenstr. 2 - 88161 Lindenberg - Tel 06381/4436 - Fax: 06381/928981</p>	
<p>unsere ANGEBOTE</p> <ul style="list-style-type: none"> Familienhilfe Kleiderladen Hausaufgabenhilfe Deutschunterricht Mittagsbetreuung Elternbriefe Spielwagentreff Spielgruppen Babysitterservice Kinderwerkstatt Creadruppe Weihnachtsmarkt Ferienangebote Elternkurse Tagespflege Junge Mütter Sorgentelefon <p>192 Besucher</p>	<p>Termine - wir über uns - Unterstützung - and Einrichtungen - Gästebuch - e-mail - Start - zurück/vorwärts</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>DKSB OV Blumenstr. 2 Spielwagentreff vorm Rathaus Lindenger Kirche</p>

Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

- Beratungsgespräche mit dem **Amt für Junge Menschen und Familien** in Lindau
- Zusammenarbeit mit dem **Jugendhaus „Alter Bahnhof“** in Lindenberg
- Zusammenarbeit mit der **Touristinformation Lindenberg, Stadt Lindenberg**

Vermietung des Veranstaltungsraums

Wir konnten den Veranstaltungsraum dieses Jahr leider nur gelegentlich vermieten. **Der Veranstaltungsraum** bietet Platz für ca. 20-25 Personen und **kann für 7,50 € pro Stunde gemietet werden!**

Info/Reservierung: DKSB-Büro ☎ 08381/ 4436

Kartuschen/Patronen-Sammlung

Seit Frühjahr 2004 sammeln wir recyclebare Kartuschen/Patronen und haben diversen Einrichtungen und Firmen gemeldet. Die Resonanz war recht gut und so konnten wir 3 Kartons einschicken. Dies brachte pro Karton ca. 40 €.

Vielen DANK an die fleißigen Sammler!

Zahlreiche telefonische und persönliche Beratungen

Unsere Mitarbeiter führten viele Gespräche zu diversen Problematiken, wie Trennung und Scheidung, Kindesmisshandlung, Gewalt gegen Kinder, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Überforderung, Vernachlässigung, Ärger mit Gleichaltrigen usw.



VIII. AUSBLICK DER ERSTEN VORSITZENDEN

Im April 2005 veranstaltet der Landesverband Bayern eine Fachtagung mit dem Thema „Nicht die Kinder sind anders, sondern die Kindheiten“. Dieses Thema begleitet die Vereinsarbeit schon viele Jahre und unsere Angebote für die Kinder und Familien haben sich an den Bedürfnissen derer orientiert. Auch in Lindenberg sind die Kinder von Armut, Trennung und Scheidung der Eltern, von Gewalt und Vernachlässigung betroffen. Der Schwerpunkt unserer Kinderschutzarbeit liegt nach wie vor in den vorbeugenden Angeboten, wie zum Beispiel Verschickung der Elternbriefe, Spielgruppen und Elternkurse und die Hausaufgabenbetreuung. Das vorrangige Ziel des Vorstandes ist es auch in diesem Jahr, alles zu tun, um unsere Angebote finanziell abzusichern. Das wird eine schwierige Aufgabe, da Zuschüsse gekürzt oder ganz wegfallen werden und der Spendentopf von immer mehr Organisationen in Anspruch genommen wird. So wird es in diesem Jahr eine wichtige Aufgabe sein, aktiv in der Öffentlichkeit aufzutreten und „öffentliche“ Personen als Sympathieträger für den Kinderschutzbund Lindenberg zu gewinnen.

Mit den vielen ehrenamtlichen Helfern im Rücken macht es Spaß, dies alles anzugehen. Ich möchte einfach allen danken, die uns unterstützen und mitmachen, um so einen Beitrag im sozialen Gefüge unserer Gemeinde zu leisten. Es ist schön, bei unseren Aktionen und Angeboten die leuchtenden Kinderaugen zu sehen und zu spüren, dass in diesem Augenblick Kinder und Eltern zufrieden sind.

Marie-Luise Bischoffberger

1. Vorsitzende - Deutscher Kinderschutzbund O.V. Lindenberg/Westallgäu e.V.

IX. FÖRDERER UND SPONSOREN

Auch 2004 erhielt der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V. wieder tolle Unterstützung. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, Spender, Sponsoren und Förderer wären all unsere Aktionen undenkbar. Deshalb - **ALLEN**, die durch Geld-/ Sachspenden, Zuschüsse, Arbeitseinsätze, Kuchenbacken, Materialsammeln, Sammeln von recyclebaren Patronen/Kartuschen, Aufstellen der Elefanten und Berichterstattungen den Kinderschutzbund Lindenberg unterstützt haben:

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN !

Amtsgericht Lindau
allcop Lindenberg
Bäckerei Greber Lindenberg
Bäckerei Hauber Röthenbach
Bäckerei Holderied Lindenberg
Bäckerei Rieser Simmerberg
Bär's Kleiderladen Lindenberg
Bären Apotheke Lindenberg
Bayernland GmbH Lindenberg
Berg Apotheke Lindenberg
Caprano Grafik und Werbung Lindenberg
Check Tec GmbH Lindenberg
Der Stoffladen Lindenberg
Dres. Günter Schmid Lindenberg
Elektro MUK Lindenberg
Evangelische Kirche Lindenberg
Familie Bischoffberger Lindenberg
Familie Schinko Lindenberg
Fernseh Erne Lindenberg
Foto & Copy Shop Lindenberg
Frau Hannelore Angele Röthenbach
Frau Eisenlar Lindau Bodolz
Frau Huber Scheidegg
Freie Montessori-Schule Allgäu Kalzhofen
Gemeindeverwaltung Weiler-Simmerberg
Getränke Rogg Lindenberg
Gymnasium Lindenberg
Held Omnibusbetrieb Lindenberg
Herr Dr. Bösch München
Herr Thomas Vogl Oberreute
Hochland Heimenkirch
Jugendhaus Lindenberg

Katholische Kirche Lindenberg
Kinderbrücke – Herr Rapp Weiler
Kinderparadies Lindenberg
Kolpingsfamilie Lindenberg
Kreisjugendpflege Lindau
Kreisjugendring Lindenberg
Ladies Circle Lindenberg
Malerbetrieb Bösch Lindenberg
Meckatzer Löwenbräu Heimenkirch
Metzgerei Buchmann Grünkraut-Gullen
Metzgerei Müller Lindenberg
Neluplast Opfenbach
Paracelsus-Klinik Scheidegg
Popp Automatisierung GmbH Lindenberg
Postbrauerei Weiler
Raphael Apotheke Lindenberg
Rechtsanwälte Dorn & Kollegen Lindenberg
Rechtsanwälte Obermeier & Korte
Spenglerei Schuster Lindenberg
Staatl. Realschule Lindenberg
Stadt Apotheke Lindenberg
Stadt Lindenberg
Steib Immobilien Lindenberg
Tabakwaren König Lindenberg
Textilwaren Gail Lindenberg
THW Lindenberg
Touristinformation Stadt Lindenberg
TSZ Lindenberg
Verkehrsverein Lindenberg
VKW Lindenberg
Volksbank Lindenberg

- D A N K E -

auch allen nicht namentlich genannten **SPONSOREN** und **FÖRDERERN**.
Jede noch so kleine Spende hilft!

X. GEPLANTE TERMINE 2005

Stand: 27.01..2004

Januar	Dienstag, 18.01.	Beginn der BU-Ausbildung mit Grundausbildung, KV Landshut / LV; Anmeldung ☎ 08381/4436
	Dienstag, 18.01.	Beginn der BU-Ausbildung mit Grundausbildung, KV Erlangen / LV; Anmeldung ☎ 08381/4436
	Freitag, 21.01., 17-21 Uhr	Beginn Zertifizierte Fortbildung Begleiteter Umgang in Nördlingen; Anmeldung ☎ 08381/4436
	Mittwoch, 26.1., 19 Uhr 20 Uhr	Vorstandssitzung Mitarbeiterbesprechung
Februar	Mittwoch, 16.2., 20 Uhr	Helferfest im Kinderschutzbund , Anmeldeschluss: 26. Januar 2005; ☎ 08381/4436
	Donnerstag, 24.2., 9 – 11:30 Uhr	Beginn Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder®“ – „Landratsamt – internes Angebot“ Anmeldung für 8 Vormittage, ☎08381/4436, weitere Vormittage: 3.3.,10.3.,17.3.,7.4.,14.4.,21.4., 28.4.2005
	Donnerstag, 24.2., 19:30 Uhr	Beginn Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder®“ Anmeldung für 8 Abende ☎ 08381/4436, weitere Abende: 3.3., 10.3., 17.3., 7.4., 14.4., 21.4., 28.4.2005
März	Mittwoch, 9.3., 20 Uhr	Jahreshauptversammlung
	Dienstag, 15.3., 19:30 Uhr	Benefizveranstaltung „Lions Club“ im Löwen-Foyer (50% des Erlöses für Kinderschutzbund Lindenberg) Alle Mitglieder und Helfer des Kinderschutzbundes Lindenberg/Westallgäu sind herzlich eingeladen!
	Mittwoch, 16.3., 15 Uhr	Osterbasteln für Kinder ab 6 Jahren , Anmeldung: ☎08381/82283 oder ☎ 08381/4436
	Sonntag, 20.3., 11-18 Uhr	Schminken im Kurhaus Scheidegg auf der Oster-/Kunsthandwerkerausstellung
April	Mittwoch, 20.4., 15-17 Uhr	Spielwagentreff – Grundschule Röthenbach (nur bei schönem Wetter)
	Freitag, 22.4.- Sonntag, 24.4.	Kinderschutztage in Augsburg , Anmeldung (auch für einzelne Tage) ☎ 08381/4436
	Sonntag, 24.4., 13-17 Uhr	Hutttag: Basteln vor bzw. bei Regen im Hutmuseum
	Mittwoch, 27.4., 15-17 Uhr	Spielwagentreff – Grundschule Lindenberg (nur bei schönem Wetter)
Mai	Mittwoch, 11.5., 19 Uhr 20 Uhr 21 Uhr	Vorstandssitzung Mitarbeiterbesprechung 1. Planungstreffen Ferienprogramm
	Donnerstag, 12.5., 15-17 Uhr	Spielwagentreff – Stadtplatz Lindenberg (nur bei schönem Wetter)
Juni	Mittwoch, 1.6., 20 Uhr 21 Uhr	Mitarbeiterbesprechung 2. Planungstreffen Ferienprogramm
	Dienstag, 14.6., 15-17 Uhr	Spielwagentreff – Lauenbühlsplatz Lindenberg (nur bei schönem Wetter)
	Donnerstag, 16.6., 19:30 Uhr	Beginn „Aufbaukurs“ zum Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder®“ weitere Abende 23.6., 30.6.2005; Anmeldung für 3 Abende ☎ 08381/4436
	genauer Termin noch offen - Tagespresse oder: www.kinderschutzbundlindenberg.de.vu	Beginn Grund- und Aufbauausbildung Begleiteter Umgang ; in Erlangen Info/Anmeldung ☎ 08381/4436
Juli	Mittwoch, 6.7., 19 Uhr 20 Uhr 21 Uhr	Vorstandssitzung Mitarbeiterbesprechung mit Planung Weihnachtsmarkt Letztes Planungstreffen Ferienprogramm
	Mittwoch, 13.7., 15-17 Uhr	Spielwagentreff – Grundschule Lindenberg (nur bei schönem Wetter)
August	8.8.-9.9., jeweils von Mo-Fr, tägl. 7:30-13:30 Uhr	Ferienbetreuung für Grundschul Kinder Anmeldeschluss: 25. Juli 2005. ☎ 08381/4436 (35./-30.- bzw. 25./-20.- Alleinerziehende)
	Di, 9.8. – Do, 11.8., jeweils 10-17 Uhr	Ferienprogramm 2005 auf dem Stadtplatz Lindenberg/bei Regen in der Alten Stadthalle Lindenberg
September	Samstag, 17.9., 10-13 Uhr	Seidenmalen ab 6 Jahren mit Nicole König, Anmeldung/Info: ☎ 08381/4436
	Dienstag, 20.9., 15-17 Uhr	Spielwagentreff – Stadtplatz Lindenberg (nur bei schönem Wetter) anlässlich des Weltkindertages mit Flohmarkt
	Mittwoch, 21.9., 15 Uhr	Herbstbasteln für Kinder ab 6 Jahren , Anmeldung: ☎ 08381/82283 oder ☎ 08381/4436
	Dienstag, 27.9., 15-17 Uhr	Spielwagentreff - Grundschule Röthenbach (nur bei schönem Wetter)
Oktober	Mittwoch, 5.10. 19 Uhr 20 Uhr 21 Uhr	Vorstandssitzung Mitarbeiterbesprechung Nachbesprechung Ferienprogramm mit Honorarkräften
	Donnerstag 6.10., 15-17 Uhr	Töpfern für Kinder ab 6 Jahren im Jugendhaus, Anmeldung ☎ 08381/4436
	Donnerstag, 6.10., 9 – 11:30 Uhr	Beginn Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder®“ Anmeldung für 8 Vormittage ☎ 08381/4436 weitere Vormittage: 13.10., 20.10., 27.10., 10.11., 17.11., 24.11., 01.12.2005
	Montag, 10.10., 15-17 Uhr	Töpfern für Kinder ab 6 Jahren im Jugendhaus, Anmeldung ☎ 08381/4436
	Samstag, 15.10., 10-12 Uhr	Kürbisbasteln auf dem Stadtplatz bei Regen Ausweichtermin 27.10.
	Dienstag, 18.10., 15-17 Uhr	Töpfern für Kinder ab 6 Jahren im Jugendhaus, Anmeldung ☎ 08381/4436
	Montag, 24.10., 15-17 Uhr	Töpfern für Kinder ab 6 Jahren im Jugendhaus, Anmeldung ☎ 08381/4436
November	Mittwoch, 9.11., 20 Uhr	Mitarbeiterbesprechung mit Terminplanung 2006
	Samstag, 12.11., 10-13 Uhr	Seidenmalen ab 6 Jahren mit Nicole König, Anmeldung/Info: ☎ 08381/4436
	Samstag, 26.11 oder Sonntag, 27.11.,	Mitmach-Weihnachtsmarkt mit Tombola für Groß und Klein Kooperation mit St. Martin-Schule geplant, Am Wäldele 28, 88161 Lindenberg
Dezember	Samstag, 10.12., 10-13 Uhr	Seidenmalen ab 6 Jahren mit Nicole König, Anmeldung/Info: ☎ 08381/4436
	Mittwoch, 21.9., 15 Uhr	Weihnachtsbasteln für Kinder ab 6 Jahren , Anmeldung: ☎ 08381/82283 oder ☎ 08381/4436

Alle Veranstaltungen ohne andere Ortsangaben in den Räumen des Kinderschutzbundes (Blumenstr. 2, Lindenberg)

Änderungen sind vorbehalten – Informationen im Büro: Öffnungszeiten Di 8 – 12, Mi 8 - 12 und 15 - 17 Uhr ☎ 08381/4436

Neben vielen Hilfsangeboten, wie z.B. Familienhilfe, Begleiteter Umgang gibt es regelmäßige Angebote:

Kleiderladen: Mi, 15-17 Uhr + vorübergehend jeden letzten Dienstag im Monat, 9:30 – 11:30 (in den Schulferien: GESCHLOSSEN!) - Info: Bärbel Kühnel ☎ 08381/6467

Still-/Spiel-/Krabbelgruppen und Babytreff: Mo, Mi Vormittag 9.30-11 h, Mo, Mi, Do 15.30-17 Uhr, Info: Angela Zander ☎ 08381/4225

Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler: während der Schulzeit - Mo bis Do ab 14 – ca. 15 Uhr, Anmeldung/Info: Ute Schinko ☎ 08381/81926

Deutschkurs: während der Schulzeit – Mo + Mi ab ca.15 Uhr, Anmeldung/Info: Ute Schinko ☎ 08381/81926

Mittagsbetreuung: während der Schulzeit Mo bis Fr ab 11 - 14.00 Uhr – Anmeldung/Info: Grundschule Lindenberg ☎ 08381/1807

XI. NEUE MITGLIEDER FÖRDERN DIE LOBBY DER KINDER

Hätten Sie ZEIT und LUST ...

- Ihre Freizeit zum Wohle der Lindberger/Westallgäuer Kinder einzusetzen?
- anderen Menschen zu helfen, ohne ausgenutzt zu werden?
- mit interessanten Menschen zusammen zu arbeiten?
- Ihre Fähigkeiten einzusetzen und Erfahrungen zu sammeln?
- selbst etwas in die Hand zu nehmen?

Wir brauchen MITARBEITER ...

- bei der Hausaufgabenbetreuung.
- als Babysitter.
- für unsere Ferienaktionen, Einsätze des Spielwagens, unsere Kinderwerkstatt u.s.w.
- bei Info-Veranstaltungen.
- für unseren Kleiderladen.

Wir freuen uns über SPENDEN ...

➤ für unseren Kleiderladen.

Gut erhaltene Kleidung/Schuhe für Kinder und Erwachsene, Babyausstattungen, Kinderwagen, Spielzeug usw. können jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in unserem Kleiderladen abgegeben werden.

In den Ferien ist der Kleiderladen geschlossen!

➤ auf unser Konto 110000 bei der Volksbank Lindenberg (BLZ 733 698 26)

zur Unterstützung unserer Projekte und Familien. Auch zweckgebundene Spenden sind möglich.

Werden Sie MITGLIED!

- Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 25,00 €.
- Sie erhalten vierteljährlich unsere Zeitschrift KSA.



JA, ich möchte den Deutschen Kinderschutzbund unterstützen durch meine Mitgliedschaft beim:

Deutschen Kinderschutzbund
Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V.
Blumenstr. 2, 88161 Lindenberg

Name _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ PLZ _____ Wohnort _____



_____ Beruf _____

Ich bin bis auf Widerruf mit dem Einzug eines Jahresbeitrags in Höhe von
... 25 Euro ... 30 Euro ... 40 Euro ... 50 Euro Euro von meinem Konto einverstanden:

Kontoinhaber _____ Kontonummer _____

BLZ _____ bei _____

Ort, Datum

Unterschrift



Herausgeber:


Deutscher Kinderschutzbund
 Die Lobby für Kinder und Jugendliche
 Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V.



Blumenstraße 2, 88161 Lindenberg
 ☎ 08381/4436, Fax 08381/928981
kinderschutzbund-lindenberg@t-online.de
www.kinderschutzbundlindenberg.de.vu
 Kto.-Nr. 110000, Volksbank Lindenberg (BLZ 733 698 26)

